

„Ein beachtliches Niveau gesehen“

Gestern endete in Nußloch die Qualifikation zum MLP Cup

Nußloch. (dh) Beim MLP Cup im Nußlocher Racket Center endete gestern am späten Abend der Qualifikationsmodus. Und die Tennis-Fans kamen mal wieder voll auf ihre Kosten. Hochklassig war's – und richtig spannend. „Wir haben über zwei Tage ein beachtliches Niveau gesehen“, berichtet Turnierleiter Rolf Staguhn, „es ist wirklich kein Spieler abgefallen.“ Besonders angetan war Staguhn auch von einem seiner Schützlinge, von Tim Heger aus Östringen. Der 15-Jährige trainiert im Racket Center und schnupperte beim MLP-Cup erstmals in ein ITF-Weltranglistenturnier der Herren hinein. Er unterlag in der ersten Runde Flemming Peters (TC Wahlstedt) mit 4:6, 2:6. Aber die Enttäuschung hielt sich in Grenzen: „Tim hat da wirklich schon gut mitgehalten“, sagt Staguhn, „ihm fehlt eben noch die Erfahrung.“ Und genau das soll sich laut Staguhn bald ändern. „Ich halte wirklich sehr viel von ihm, er kann es schaffen, Profi zu werden.“

Einen starken Eindruck hat auch Jochen Bertsch hinterlassen. Der Mannheimer, der für den TC Ubstadt-Weiher antritt, schaltete in der ersten Quali-Runde seinen Trainingspartner Luis Erlenbusch (TC Rüppurr) aus. Über drei Stunden hämmerten die beiden Talente am Sonntag die Bälle übers Netz. Doch verschnaufen war danach nicht. Am Abend musste Bertsch noch mal die Schläger auspacken. Der 16-Jährige traf auf den Niederländer Sander Arends, der an Position 1057 im ATP-Computer geführt wird und sieben Jahre älter ist. Bertsch verkaufte sich teuer, verlor aber knapp mit 6:2, 3:6, 2:6. „Anfangs dachte ich wirklich, dass er das gewinnt“, schmunzelt Staguhn, „aber dann hat ihm wohl auch etwas die Kraft gefehlt.“

Weiter geht es heute ab 13 Uhr mit dem Start des Hauptfelds. Demnach wird das Niveau also nochmals steigen.